

Das erste Hindernis

historischen Eisenbahnzuges, der vor hundert Jahren als erster den Schienenweg von Berlin nach Potsdam befuhr, begann die Arbeit des Filmarchitekten Gülstorff. Der Dampfwagen Stephenson's wurde in den Ufawerkstätten in Babelsberg gebaut, der Tender mit dem riesigen Wasserfaß und vier offene Personenwagen. Ungefähr ein Kilometer eigene Gleisanlagen wurden geschaffen, auf denen

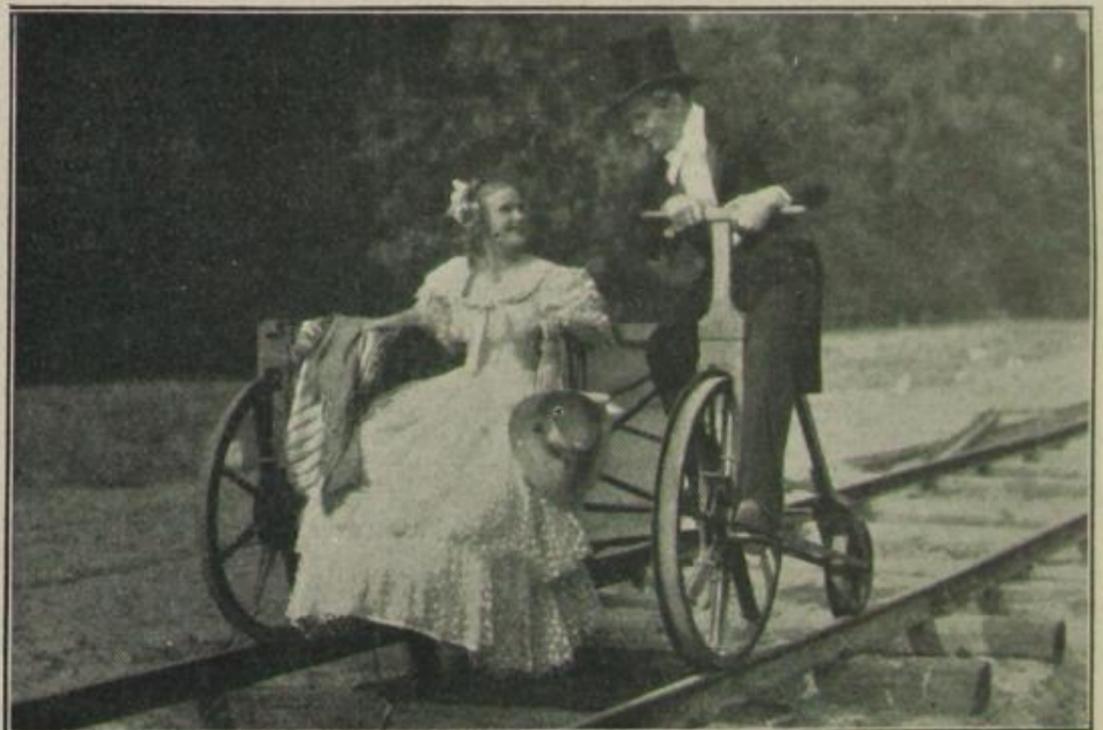
die Eisenbahn ihre historische Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometer mit sehr viel Dampf und noch viel mehr Rauch und Ruß entwickeln konnte. Der alte Potsdamer Bahnhof in Berlin entstand von neuem nach zeitgenössischen Bildvorlagen, und das Publikum war nicht weniger stilecht gekleidet nach Kostümentwürfen von Ilse Fehling.

In Bibliotheken und in den Archiven der Zeitungen studierte der Filmautor, Dr. Braun, ehe er das Drehbuch schrieb; Harald Böhmelt, der bekannte Komponist aus vielen Filmen, setzte seinen Ehrgeiz und sein Können ein, um Melodien zu erfinden, die schon vor hundert Jahren den Leuten gefallen hätten.

Vor dem Kriege ist die gleiche Episode, die den Entwurf für den Film lieferte, schon einmal Gegenstand einer Theateraufführung gewesen, die das Potsdamer Schauspielhaus im Naturtheater auf dem Brauhausberg aufführte. So kam mir die Anregung, diesen Film zu inszenieren, der ein neuartiges Milieu schildert. Wir sehen den Posthalter Eichmann aus Schellendorf von Jakob Tiedtke dargestellt, der aus verständlichen Motiven dem neuartigen Unternehmen ablehnend gegenübersteht, wir sehen den Erbauer und Führer des Dampfwagens Hans Schlenck und sein Faktotum Fritz Kampers und sehen in dem offenen Wagen der ersten Eisenbahn unter den Zylindern und Schuten neugierige und verängstigte Gesichter...

Bleibe noch zu erwähnen, daß das Liebespaar von Karin Hardt und Günther Ballier gespielt wird und bleibe noch ein scherzhaftes Detail der Aufnahmen zu erzählen, das in folgendem bestand:

Der Zug fährt durch einen Tunnel, wenn er herauskommt, haben die Fahrgäste vom Ruß geschwärzte Gesichter — wie war das nun zu



Die erste Draisine